

## Förder- und Forderkonzept der Grundschule Mollhagen (Stand: 28.11.2024)

In unserem Förder- und Forderkonzept stehen die Schülerinnen und Schüler mit ihren individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Sie sollen in ihrem Lernprozess und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt werden. Dies erfolgt in dreierlei Weise:

1. mit Hilfe von Lehrerwochenstunden und Unterstützungsangeboten des Ministeriums
2. mit Hilfe uns zugeteilter Stunden vom Förderzentrum in Bargteheide
3. mit Hilfe der sozialpädagogischen Maßnahme „Insel“ / sozialpädagogischer Einbindung unserer Schulsozialpädagogin (derzeit in Planung)
4. mit Hilfe des Konzeptes „Lernwerkstatt“ (derzeit nicht umsetzbar)

1. Lehrerwochenstunden / Schullasistenz			
Art der Unterstützung	Umsetzung / Ziel		
Doppelbesetzungen durch unsere Grundschullehrkräfte	<p>Einzelne Kinder, Kleingruppen oder Gruppen erhalten bei Bedarf in einzelnen Unterrichtsstunden individuelle Unterstützung.</p> <p>Die Klasse wird geteilt, sodass die Arbeitsatmosphäre noch ruhiger ist und die Lehrkräfte mehr Zeit für die einzelnen Schülerinnen und Schüler hat (fördern und fordern).</p> <p>Kinder, die Auffälligkeiten bei der Durchführung von „Mathe macht stark“ und / oder „Lesen macht stark“ aufweisen, erhalten Einzel- oder Kleingruppenförderung nach Bedarf.</p>		
Einsatz einer Schullasistenzin	Einzelne Kinder, Kleingruppen oder Gruppen erhalten bei Bedarf in einzelnen Unterrichtsstunden individuelle Unterstützung (fördern und fordern).		
Individuelle Lernpläne für einzelne Schülerinnen und Schüler	<p style="text-align: center;"><b>Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• frühe Wahrnehmung von und gezielte Unterstützung bei Lernproblemen</li> <li>• frühe Wahrnehmung von und gezielte Unterstützung besonderer Kompetenzen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Merkmale</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mögliche Schwerpunkte eines Lernplans: fachliches Lernen, Lern- und Sozialverhalten, Sprache und Denken, Motorik und Wahrnehmung</li> <li>• Inhalt: Tabellarisches Festhalten von                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist-Stand (Lernausgangslage)</li> <li>- Ziele (individuell und überprüfbar)</li> <li>- geplanten Maßnahmen (zieldifferentes Arbeiten)</li> </ul> </li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Zeitraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuell festgelegt je nach Bedarf</li> <li>• nicht länger als ein halbes Jahr</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• individuelle Förderung und dadurch Entlastung für das Kind schaffen</li><li>• Klassenwiederholungen vermeiden</li><li>• Dokumentation für den Fall einer sonderpädagogischen Überprüfung / einer LRS-Überprüfung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• dient als verbindliche, schriftliche Vereinbarung zwischen Lehrkräften, Schulleitung, Eltern und Kind (alle unterschreiben)</li><li>• Eine Klassenkonferenz beschließt über die Notwendigkeit, den Inhalt und den Zeitrahmen (s.o.) des Lernplans.</li></ul>	
--	--	--	--

## 2. Förderzentrum Bargteheide (Albert-Schweitzer-Schule)

Die Arbeit der Sonderschulkollegin des Förderzentrums teilt sich in zwei Bereiche auf:

- a) Präventionsarbeit in den Klassenstufen 1 und 2
  - „Ankerklasse“ in den Klassenstufen 1 und 2
  - bedarfsorientierte präventive Unterstützung
  
- b) integrative inklusive Maßnahmen

**a) Präventionsarbeit  
in den Klassenstufen 1 und 2**

<b>„Ankerklasse“</b>	<b>Ziel</b>	<b>Merkmale</b>	<b>Zeitraum</b>
<b>bedarfsorientierte präventive Unterstützung</b>	<p>Förderung der Schülerinnen und Schüler in Entwicklungsbereichen, die für das schulische Lernen in einer großen Gruppe grundlegend sind.</p> <p>Frühzeitiges Erkennen, in welchen Bereichen ein Kind zusätzliche Förderung benötigt, um erfolgreich am Grundschulunterricht teilnehmen zu können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahme für höchstens 4 Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Auswahl der Schülerinnen und Schüler durch Grundschullehrkräfte, Sozialpädagogin, Förderschullehrkraft</li> <li>• bis zu 3 Std/Woche Einzelförderung durch Förderschul- und Grundschullehrkraft und Unterstützung in der Stammklasse durch die Schulassistentin</li> <li>• Individueller Stundenplan für jedes Kind</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Begleitung und Beobachtung der Schülerinnen und Schüler im Unterricht in den 1. und 2. Klassen durch die Förderschullehrkraft</li> <li>• Auswahl von Kindern für die Einzel- oder Kleingruppenarbeit aufgrund der Einschätzung von Grundschullehrkräften und der Förderschullehrkraft</li> <li>• Austausch unter Beteiligung von Eltern, Grundschullehrkräften und Förderschullehrkraft und evtl. Empfehlung für weitere außerschulische Unterstützung (z.B. Logopädie, Ergotherapie)</li> <li>• Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beim Arbeiten an den Aufgaben (Lernmaterial der Klasse oder an den nach dem Lernplan orientierten Aufgaben)</li> </ul>	<p>an der Entwicklung des Kindes orientiert</p> <p>(Herbst Klasse 1 bis maximal Ende Klasse 2)</p> <p>nach Bedarf (einmalig, kurzer oder langer Zeitraum)</p>

## b) integrative inklusive Maßnahmen

Bereiche integrativer Maßnahmen	Ziel	Merkmale	Zeitraum
<p>sonderpädagogischer Förderbedarf im Bereich „Lernen“ in den Klassenstufen 3 und 4</p>	<p>Förderung der Kinder entsprechend des anerkannten sonderpädagogischem Förderbedarfs</p>	<p><u>für den sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich „Sprache“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlage ist ein individueller Lernplan, der von den Klassenlehrkräften in Absprache mit der Förderschullehrkraft erstellt wird.</li> </ul>	<p>bis der sonderpädagogische Förderschwerpunkt aufgehoben wird</p>
<p>sonderpädagogischer Förderbedarf in den Bereichen „Sprache“ sowie „körperliche und motorische Entwicklung“, „Sehen“, „Hören“, „geistige Entwicklung“ und „sozial-emotionale Entwicklung“ in den Klassenstufen 1-4</p>	<p>Individuelle Förderung des Kindes entsprechend der Lernausgangslage</p>	<p><u>für den sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich „Lernen“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlage ist ein sonderpädagogischer Förderplan, der von der Förderschullehrkraft in Absprache mit den Grundschullehrkräften erstellt wird.</li> </ul> <p>Die Förderzentren „Sehen“ und Hören“ und die Woldenhornscheule (Förderzentrum für geistige Entwicklung) fördern und unterstützen individuell und nach Bedarf.</p>	